

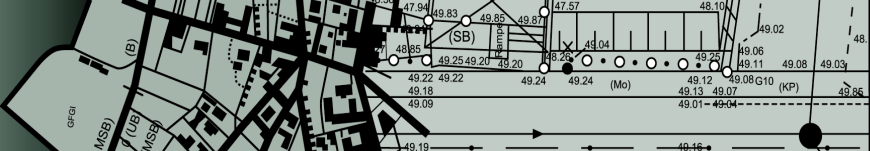
Mn	St.	Bst	Buchungsstelle	HH_V
2.100	EIN_A	1.1.1	Geldbeiträge	
2.100	EIN_A	3.1.0	Zuschüsse Bund/Land	
2.100	EIN_A	3.4.0	Gemeinschaftsanlagen	



Verband für Landentwicklung und
Flurneuordnung Brandenburg
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Informationen zur Arbeit des Verbandes für Landentwicklung und Flurneuordnung im Land Brandenburg und zu den weiteren Schritten der Verfahrensbearbeitung

Dr.Rolf-Denis Kupsch



Mn	St.	Bst	Buchungsstelle	HH_V
2.100	EIN	A	1.1.1	Geldbeiträge
2.100	EIN	A	3.1.0	Zuschüsse Bund/Land
2.100	EIN	A	3.4.0	Gemeinschaftsanlagen

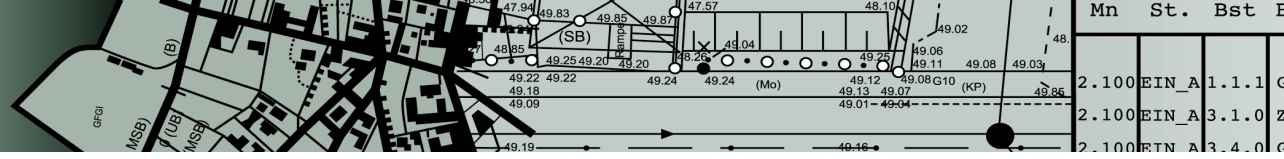


Verband für Landentwicklung und
Flurneuordnung Brandenburg
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Eigentumsstruktur in Deutschland

Kleinste Einheit: Flurstücke
Zusammengefasst in Fluren
Zusammengefasst in Gemarkungen
Anzahl Gemarkungen in einer Gemeinde

Flurstücke verzeichnet im: Grundbuch
(Eigentumsnachweis, Rechte, Grundschulden)
und Kataster (ALKIS)
(Kartenwerk, Lage und Größe)



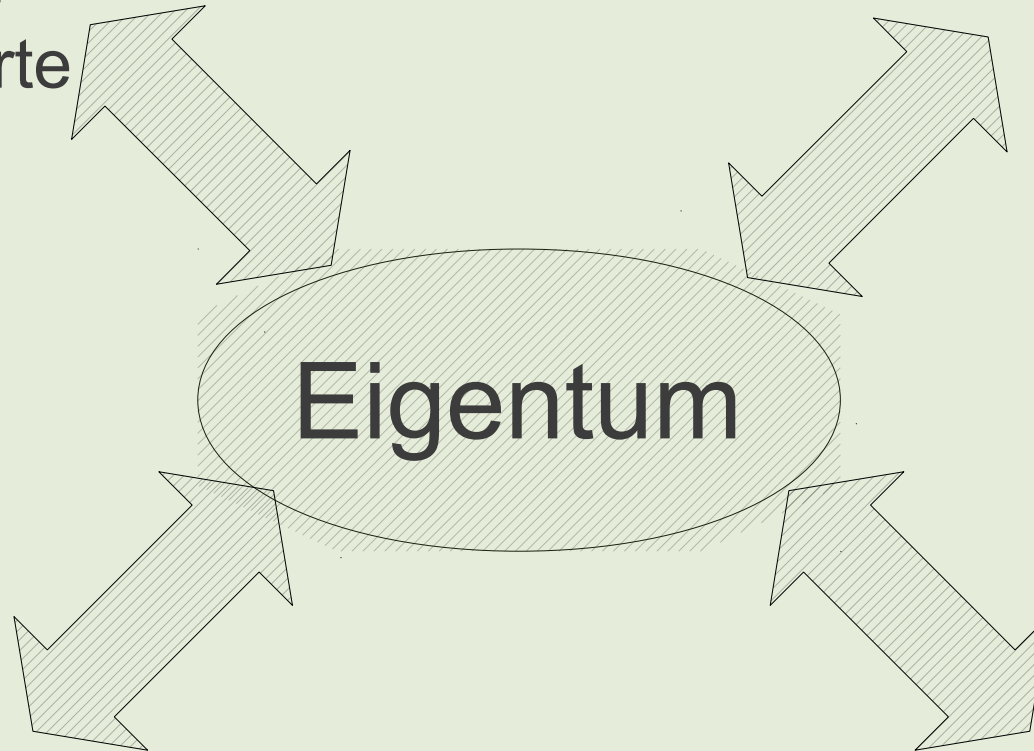
Verband für Landentwicklung und
Flurneuordnung Brandenburg
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Ausgangspunkt: Entwicklungshemmnisse

Investition

Betriebsstandorte
Melioration
ländliche Wege

Beleihung



Bewirtschaftung

(Pflugtausch)

Verwaltung

(Anzahl der Eigentümer)

Verfahrensablauf:

Vorarbeiten



Legitimation (Ermittlung der Teilnehmer)



Umringsvermessung

Wertermittlung



Planwunschgespräche

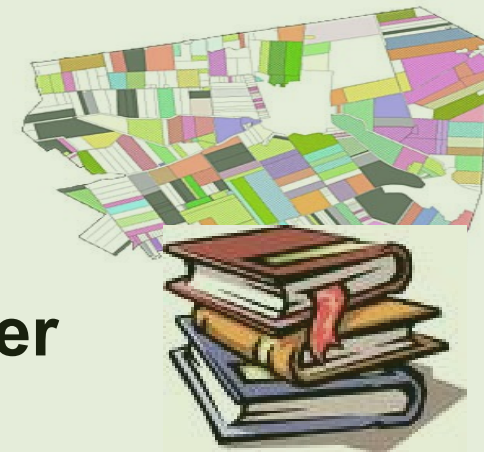
Zuteilung



Vermessung der neuen Grundstücke und Einweisung der Beteiligten

Erstellung des Bodenordnungsplanes

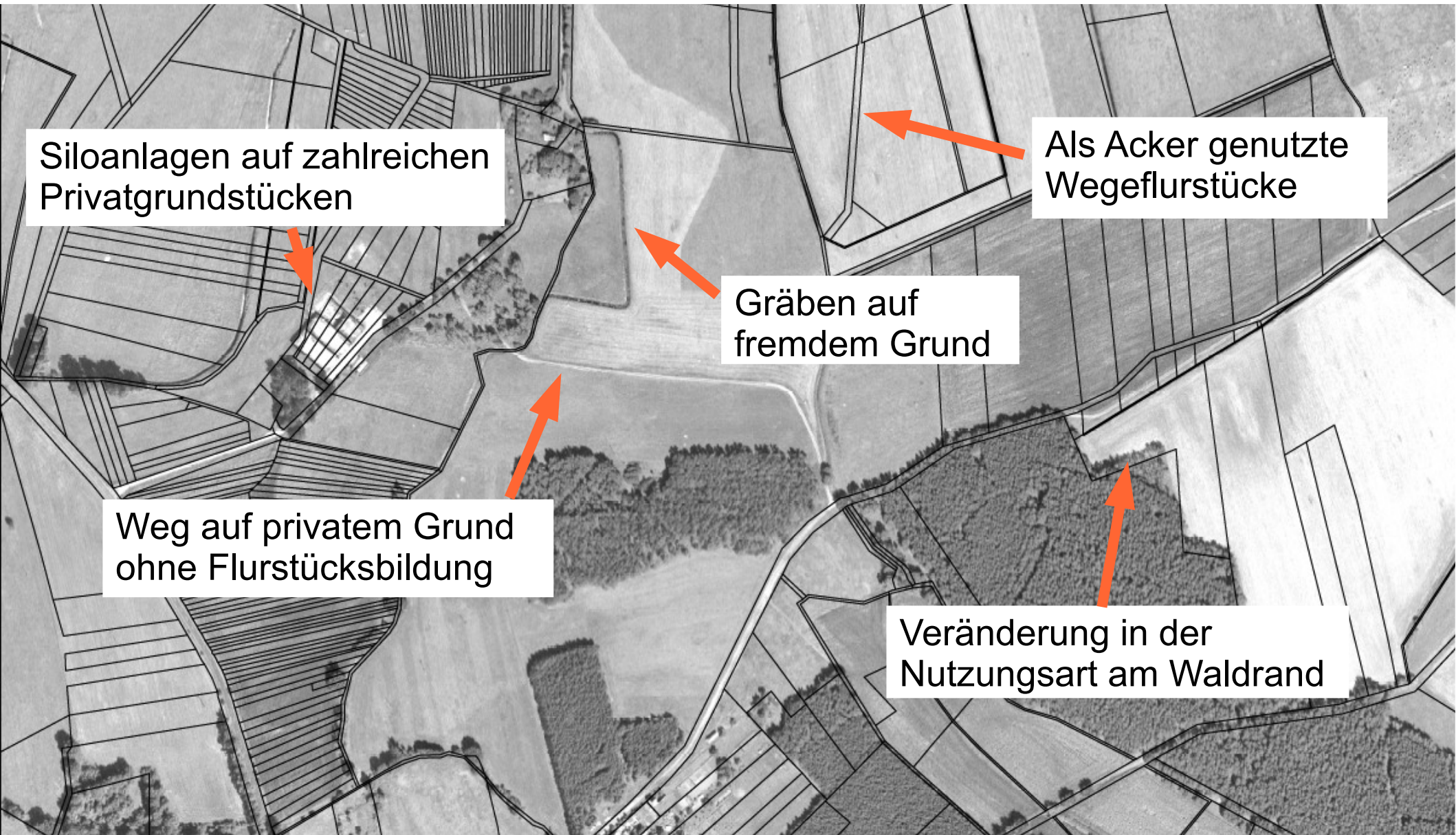
Berichtigung der öffentlichen Bücher



Wunschzettel



Herausforderung im ländlichen Raum: Ungeregelte Eigentumsverhältnisse hemmen die Entwicklung



Siloanlagen auf zahlreichen Privatgrundstücken

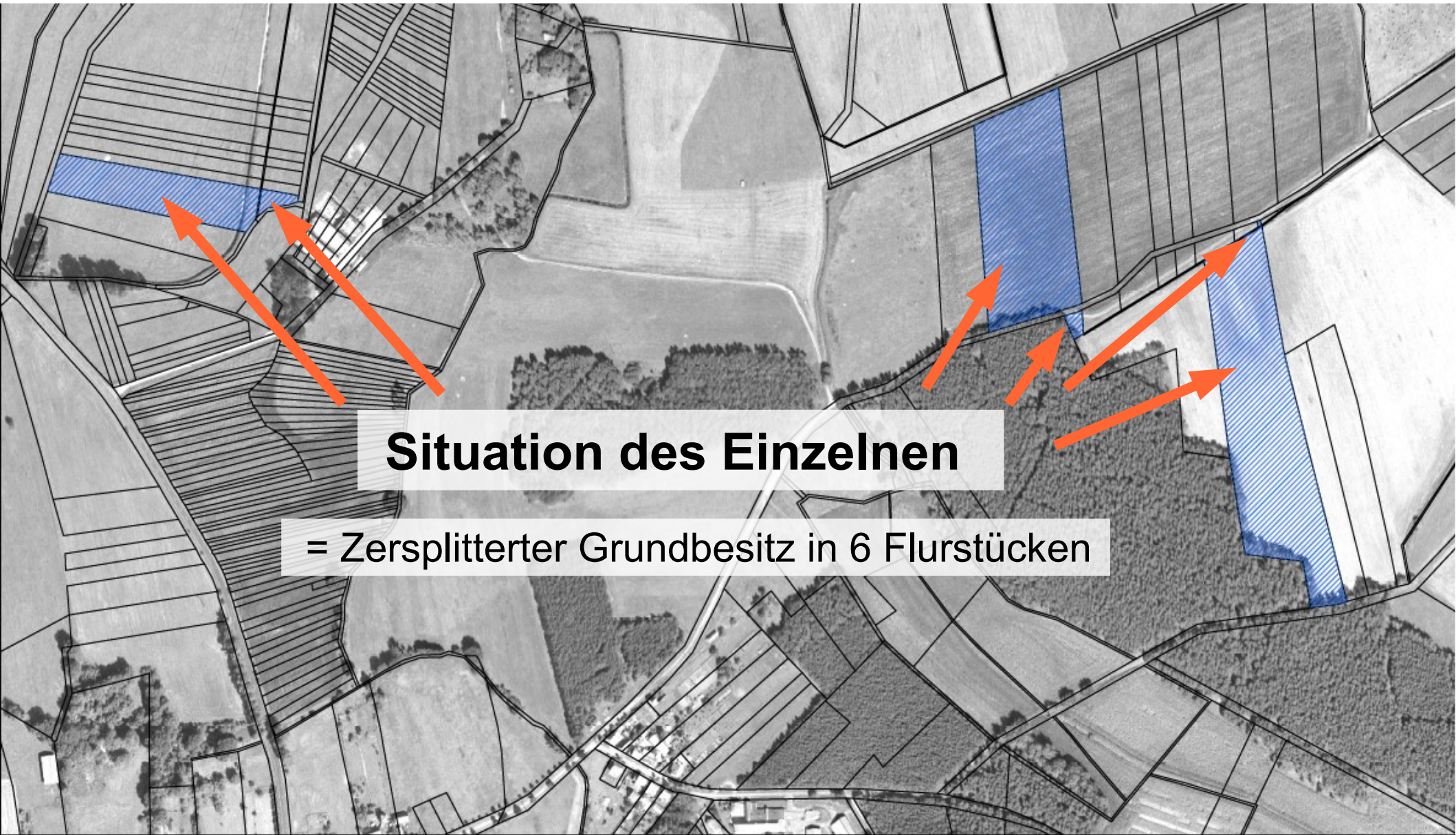
Als Acker genutzte Wegeflurstücke

Gräben auf fremdem Grund

Weg auf privatem Grund ohne Flurstücksbildung

Veränderung in der Nutzungsart am Waldrand

Herausforderung im ländlichen Raum: Ungeregelte Eigentumsverhältnisse hemmen die Entwicklung

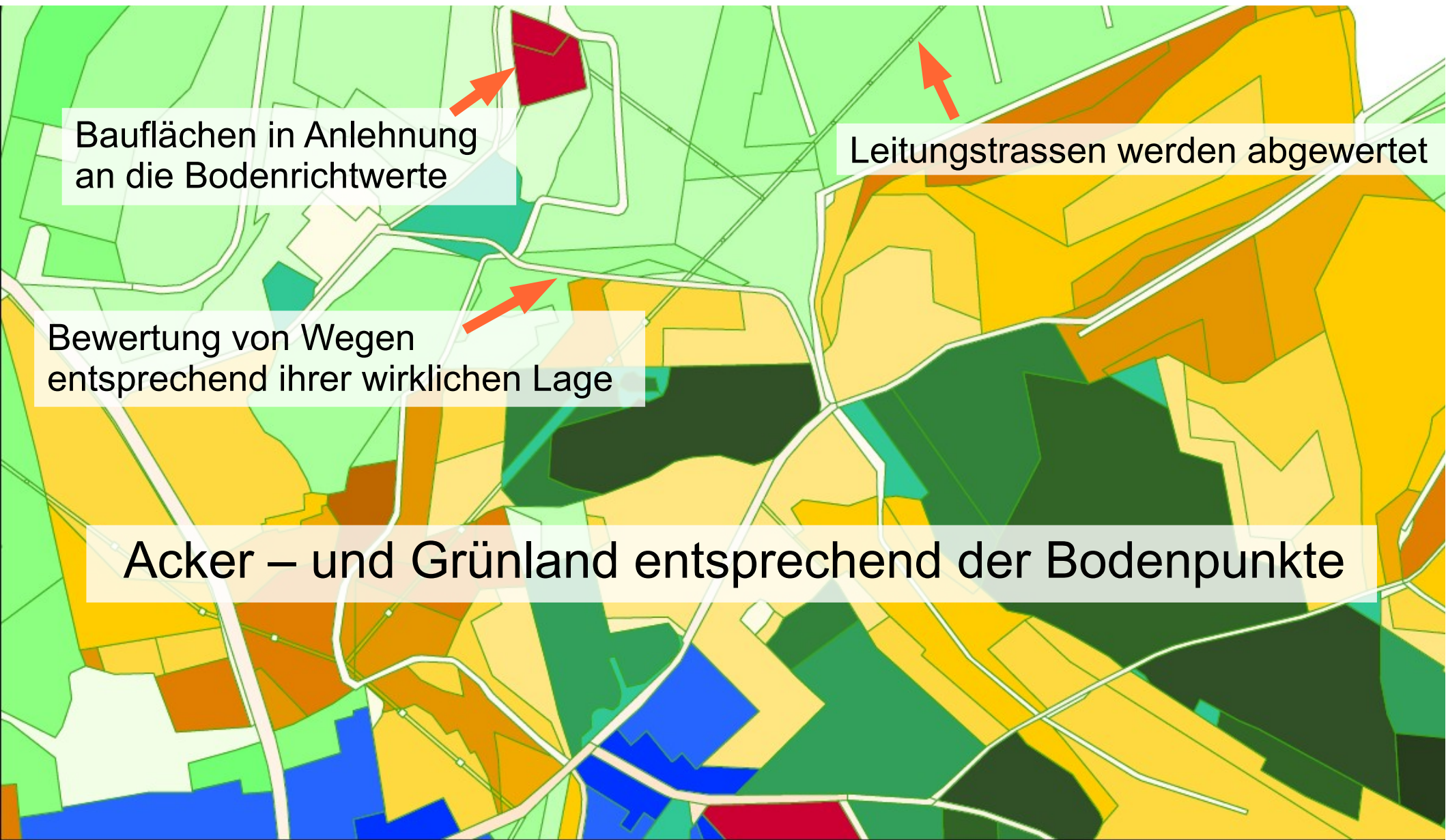


Situation des Einzelnen

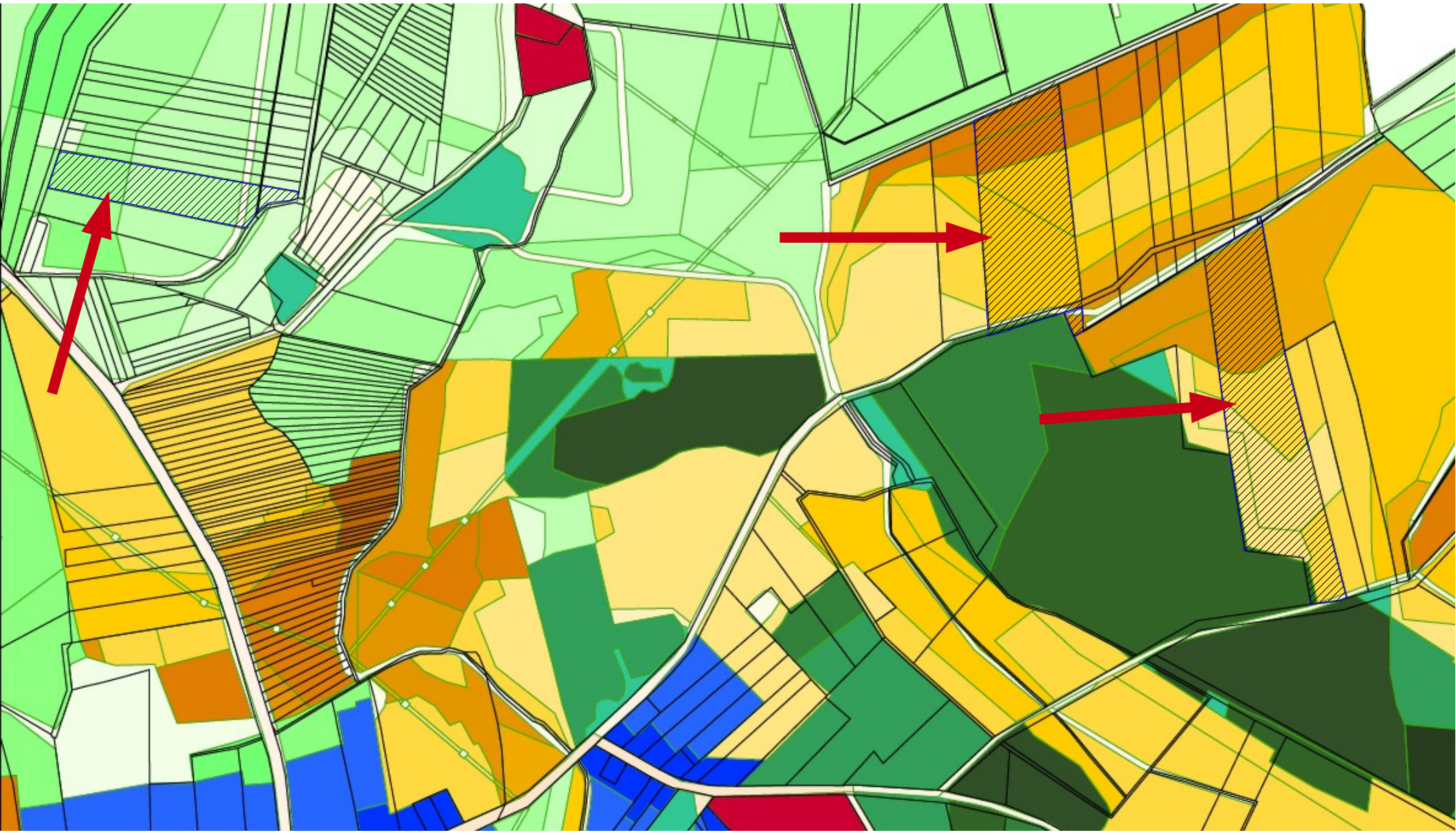
= Zersplitterter Grundbesitz in 6 Flurstücken

Durchführung der Wertermittlung

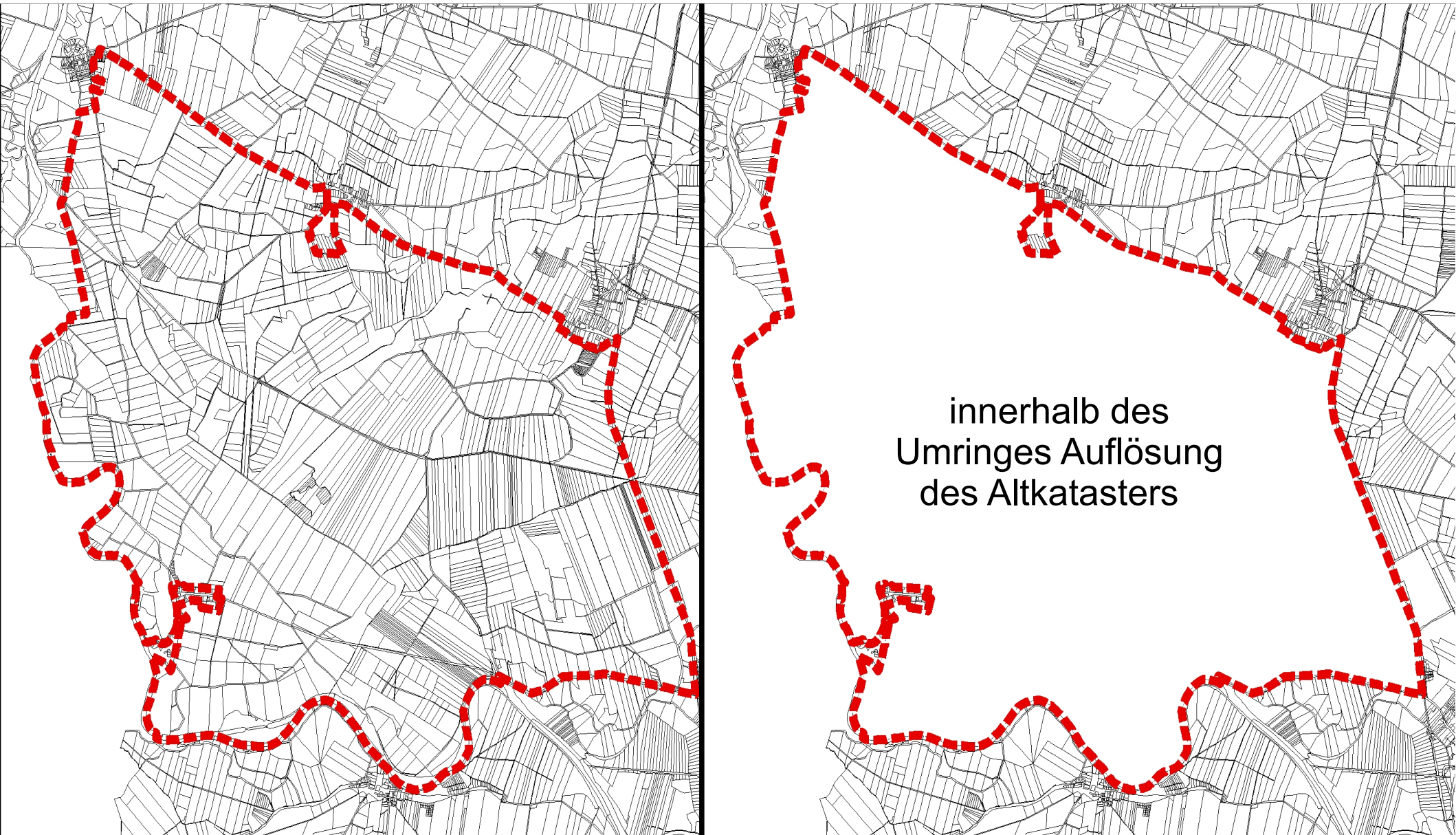
Bestimmung von Tauschwerten nach Nutzungsart und Fruchtbarkeit entsprechend der tatsächlichen Verhältnisse



Ausweisung des Einlagewertes für den Einzelnen durch Verschneidung mit dem Kataster



Heraustrennen der Neuordnungsflächen durch Umringsvermessung



Auflösung des Altkatasters



Grundlage der Planung:

Topographische Verhältnisse an Hand spezieller
Luftbildauswertungen



Neugestaltung und Ausbau des Wege- und Gewässernetzes Herstellen von Planungsrecht



**Strauchhecke als landschaftsgestaltende
Anlage (mit Fördermitteln Dritter)**

**Asphaltstraße
(mit ILE- Fördermitteln)**

**Spurbahn Beton
(mit Fördermitteln der Flurbereinigung)**

Ausbaubeispiel „Pastorplan“



Blockgrenzenbildung



**Neue Wege- und Gewässerflurstücke
bilden das Grundgerüst für die
Neuzuteilung**

Blockgrenzenbildung



**Neue Wege- und Gewässerflurstücke
bilden das Grundgerüst für die
Neuzuteilung**

Planwunschgespräche mit jedem Eigentümer

Abfrage der Zuteilungswünsche



- Zusammenlegung von Splitterbesitz
- Landerwerb durch die Landwirtschaft durch Landverzicht
- Auflösung von Nutzungskonflikten

Neuzuteilung / Bildung der Abfindungsflurstücke



Neuzuteilung / Bildung der Abfindungsflurstücke



**Gleichwertige Landabfindung und
Zusammenlegung von Flächen**

Beispiel des Einzelnen

Gegenüberstellung von alt & neu

Vorteile der Bodenordnung

Alt

Neu

→ Übereinstimmung von Örtlichkeit und Kataster

→ zusammengeführter Besitz

→ wirtschaftlich geformte Grundstücke

→ Wegeanbindung für jedes Grundstück

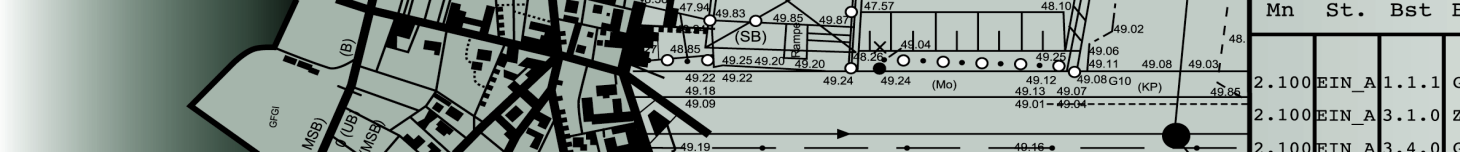
→ keine Überbauungen

→ Klarheit hinsichtlich der Lage

→ ausgebaute Hauptwirtschaftswege

Wie lange dauert das ?

Vorarbeiten	1,5 Jahre
↓	
Legitimation (Ermittlung der Teilnehmer)	1. Jahr
↓	
Umringsvermessung	1. Jahr
↓	
Wertermittlung und Wege- und Gewässerplan	2. und 3. Jahr
↓	
Planwunschgespräche	4. Jahr
↓	
Zuteilung	5. Jahr
↓	
Vermessung der neuen Grundstücke und Einweisung der Beteiligten	6. Jahr
↓	
Erstellung des Bodenordnungsplanes	7. und 8. Jahr
↓	
Berichtigung der öffentlichen Bücher	im 9. Jahr



Verband für Landentwicklung und
Flurneuordnung Brandenburg
Körperschaft des öffentlichen Rechts

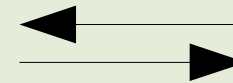
Wer sind die Akteure ?

Die TG wird beim Treffen der
Entscheidungen behördlich begleitet

Träger öffentlicher Belange TöB

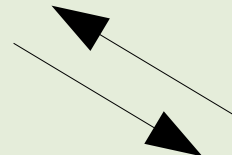
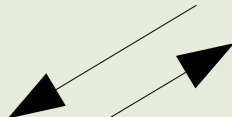
Die Teilnehmergeinschaft (TG) Vertretung ist der Vorstand

ÖbVI
Vermessung



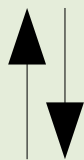
Baubetrieb

Ministerium für
Infrastruktur und
Landwirtschaft
MIL



Verband für Landentwicklung und
Flurneuordnung Brandenburg **vlf**

Landesamt für Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Flurneuordnung
LELF

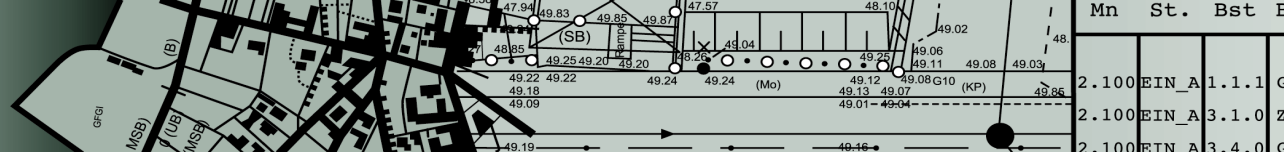


Das Brandenburgische Landentwicklungsgesetz

Mit Inkrafttreten des Brandenburgischen Landentwicklungsgesetzes am 5. Juli 2004 wurden die Aufgaben der Flurbereinigungsbehörde im Wesentlichen auf die Teilnehmergeinschaft übertragen.

Damit ist die TG Flurbereinigungsbehörde im Sinne des Flurbereinigungsgesetzes und zuständig für folgende Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis:

- Neugestaltung des Verfahrensgebietes
- Führung aller notwendigen Verhandlungen
- Erstellung des Flurbereinigungsplanes
- Ergreifung aller Maßnahmen, die zur Ausführung des Flurbereinigungsplanes notwendig sind.



Verband für Landentwicklung und
Flurneuordnung Brandenburg
Körperschaft des öffentlichen Rechts

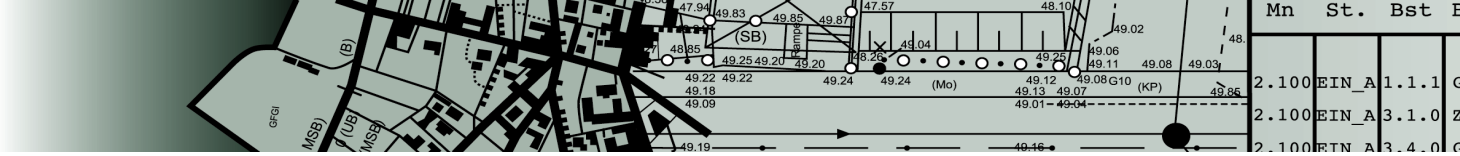
Teilnehmer und ihre Rechte

Die Aufgaben der TG

nach § 18 (1) FlurbG:

Die TG ist Trägerin des Verfahrens und zuständig für die Wahrnehmung der gemeinschaftlichen Aufgaben der Teilnehmer, insbesondere für:

- Die Ausführungsphase der Baumaßnahmen einschließlich der Bauüberwachung
- Die Finanzierung der Ausführung, einschließlich des Kassen-, Buch- und Rechnungswesens



Verband für Landentwicklung und
Flurneuordnung Brandenburg
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Teilnehmer und ihre Rechte

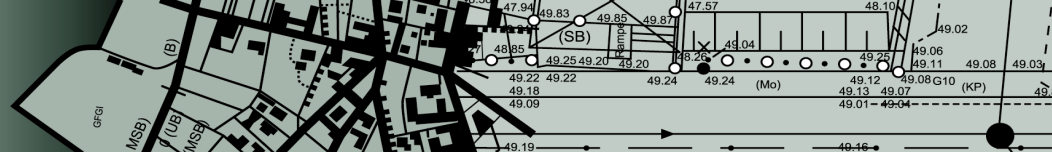
Aufgaben der TG

Nach § 18 (2) FlurbG und dem Landentwicklungsgesetz:

- Durchführung der Wertermittlung
- Führen aller notwendigen Verhandlungen
- Neugestaltung des Verfahrensgebietes
 - Aufstellung des Flurbereinigungsplanes
 - Treffen der notwendigen Maßnahmen zur Ausführung des Planes



hierfür bekommt Unterstützung



Mn	St.	Bst	Buchungsstelle	HH_V
2.100	EIN_A	1.1.1	Geldbeiträge	
2.100	EIN_A	3.1.0	Zuschüsse Bund/Land	
2.100	EIN_A	3.4.0	Gemeinschaftsanlagen	

Wer ist der Verband?



Verband für Landentwicklung und
Flurneuordnung Brandenburg
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Zur Beseitigung von Entwicklungshemmnissen kann ländlicher Grundbesitz neu geordnet werden.

Mit Einleitung eines Flurneuordnungsverfahrens entsteht die Teilnehmergeinschaft aus der Gemeinschaft der Grundeigentümer.

Teilnehmergeinschaften können sich zu einem Verband zusammenschließen.

Der vlf entstand im Jahre 2000 durch den Zusammenschluss von 18 Teilnehmergeinschaften. Heute über 100.

Nr.	BOV/FBV Neuruppin
1	Meyenburg
2	Kuhblank / Groß Breese
3	Lichtenberg / Karwe
4	Tarmow
5	Halenbeck
6	Ribbeck / Zabelsdorf
7	Groß Lüben
8	Lentzke
9	Betzin
10	Ortslage Karwesee
11	Pirow
12	Ortslage Brunne
13	Lentzke Ortslage
14	Lenzen / Eibaue
15	Mödlisch
16	Freyenstein
17	Stüdenitz
18	Pirow-Land
19	Kietz
20	Wulfersdorf
21	Wernikow
22	Große Grabenniederung
23	A 14-Karstädt
24	A 14-Dergenthin
25	A 14-Wittenberge
26	Rühstädt
27	Legde
28	A 14 VG Ia
29	A 14 VG Ib

Nr.	BOV/FBV Luckau
L 1	Ortslage Bahnsdorf
L 2	Wiederau
L 3	Baruth
L 4	Kl. Schulzend./Wiesenh.I
L 5	Kl. Schulzend./Wiesenh.II
L 6	Wittmannsdorf
L 7	Groß Lüben
L 8	Ortslage Raddusch
L 9	Spreewald I
L 10	Ortslage Kammerode
L 11	Gräbendorf
L 12	Maltschkendorf
L 13	Schlabendorf-Zinnitz
L 14	Görisdorf
L 15	Kasel-Golzig
L 16	Craupe
L 17	Ortsumgebung B 87 Luckau
L 18	Greifenhain
L 19	Ortslage Pritzen
L 20	Schlabendorf-Süd
L 21	Seese-Ost
L 22	Seese-West
L 23	Weltzow-Süd
L 24	Seenkette
L 25	Kleinleipisch
L 26	Kostebräu
L 27	Meuro
L 28	Jänschwalde
L 29	Hammergraben
L 30	Cottbus Nord
L 31	Lauchhammer
L 32	Schwarzeide
L 33	Spreebogen
L 34	Oberer Landgraben
L 35	Breiter Graben
L 36	Köisa
L 37	Priograben
L 38	Schraden I
L 39	Burg I
L 40	Dahme
L 41	Schraden II

Nr.	BOV/FBV Brieselang
B 1	Strohdenne
B 2	Neuholland
B 3	Ortslage Plötzin
B 4	Tietzow
B 5	Warchau
B 6	Ortslage Warchau/Gollwitz
B 7	Schmergow
B 8	Kammeroder Obstplan
B 9	Ortslage Biesendorf
B 10	Ortslage Kammerode
B 11	Glindower Platte
B 12	Plessower Obstflur
B 13	Neulewin
B 14	Ortslage Tietzow
B 15	Bensdorf
B 16	Ortslage Vehien
B 17	Saamund
B 18	Ortslage Tremsdorf
B 19	Ortslage Fahhorst
B 20	Bornimer Feldflur
B 21	Krahne
B 22	Ortslage Krahne
B 23	Bochow
B 24	Damsdorf
B 25	Riebener See-Nieplitz-Niederung
B 26	Drehwitzer Nuthewiesen
B 27	Jerchel
B 28	Oehna
B 29	Ortslage Dippmannsdorf
B 30	Wusterwitz
B 31	Kloster Zinna
B 32	Mückendorf
B 33	B 102n Ortsumgebung Dahnsdorf
B 34	Radewege
B 35	Pfefferfließ
B 36	Christinendorf
B 37	Milower Land
B 38	Ziesar
B 39	Niederer Fläming

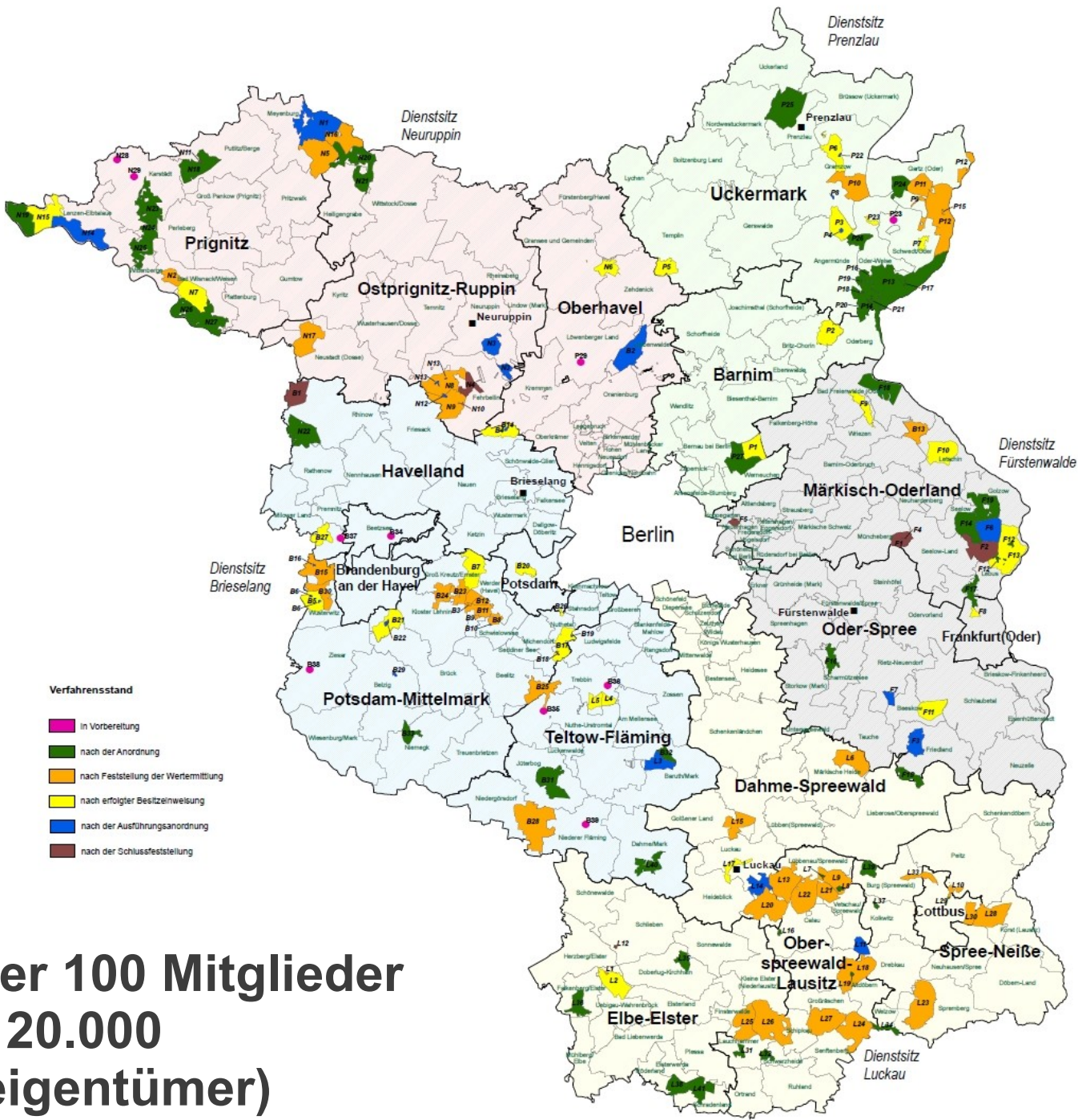
Nr.	BOV/FBV Prenzlau
F 1	Jahnsfelde
F 2	Libbeninchen/Dolgelin
F 3	Friedland
F 4	Ortslage Jahnsfelde
F 5	Neuenhagen
F 6	Alt Tucheband
F 7	Birkholz
F 8	Ortsumgebung Frankfurt(O) - Booßen
F 9	Ortsumgebung Bad Freienwalde
F 10	Groß Neuendorf
F 11	Beeskow Ost
F 12	Ortslagen Reitwein/Podelzig/ Rathstock
F 13	Reitwein/Podelzig/Rathstock
F 14	Sachsendorf-Seelow Ost
F 15	Östlicher Schwieoichsee
F 16	Reichenwalde
F 17	Ortsumgebung Frankfurt(Oder), 3. VA
F 18	Neurüdnitz-Neuküstrinchen
F 19	Golzow

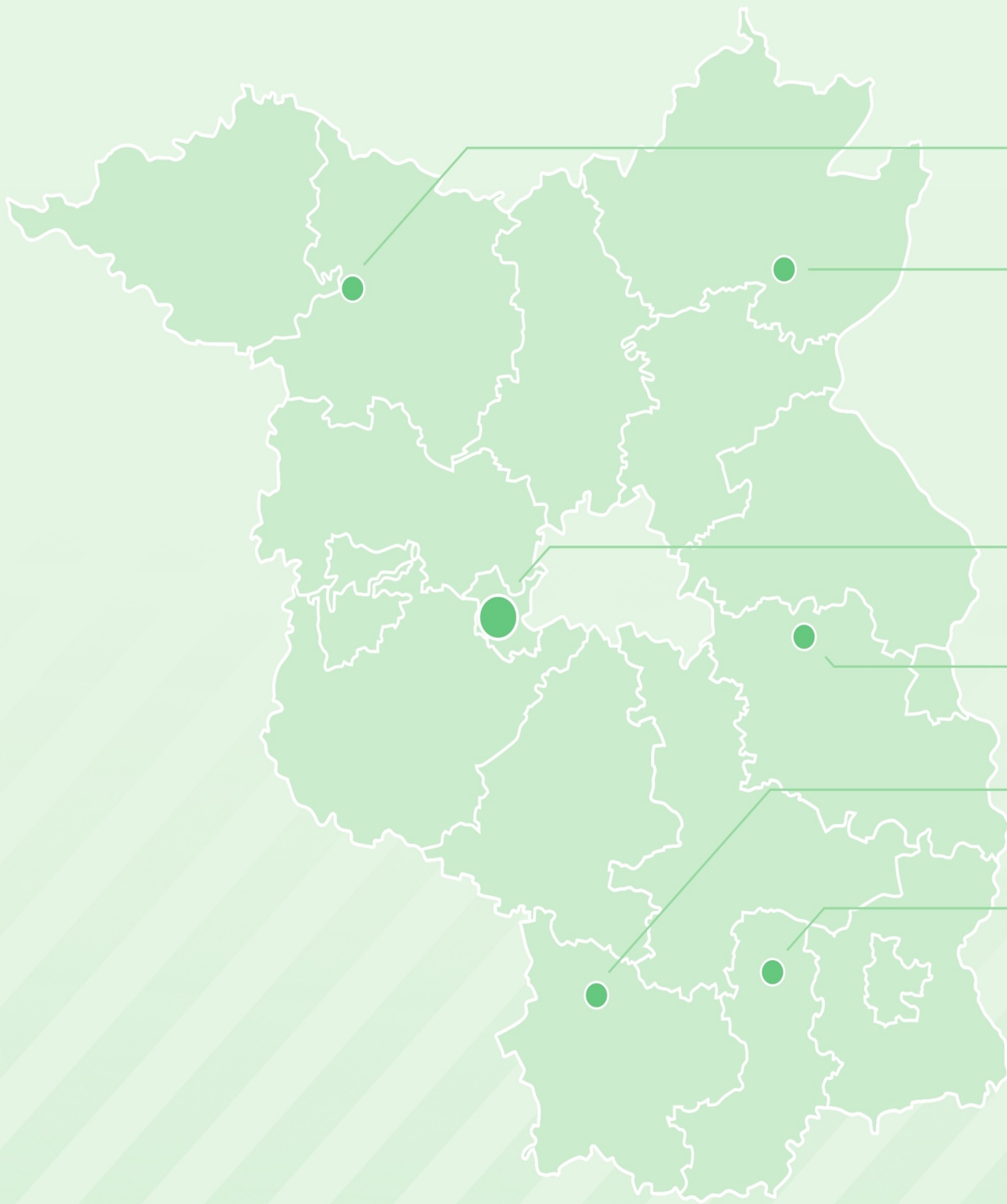
Nr.	BOV/FBV Fürstenwalde
F 1	Jahnsfelde
F 2	Libbeninchen/Dolgelin
F 3	Friedland
F 4	Ortslage Jahnsfelde
F 5	Neuenhagen
F 6	Alt Tucheband
F 7	Birkholz
F 8	Ortsumgebung Frankfurt(O) - Booßen
F 9	Ortsumgebung Bad Freienwalde
F 10	Groß Neuendorf
F 11	Beeskow Ost
F 12	Ortslagen Reitwein/Podelzig/ Rathstock
F 13	Reitwein/Podelzig/Rathstock
F 14	Sachsendorf-Seelow Ost
F 15	Östlicher Schwieoichsee
F 16	Reichenwalde
F 17	Ortsumgebung Frankfurt(Oder), 3. VA
F 18	Neurüdnitz-Neuküstrinchen
F 19	Golzow

Verfahrensstand

- in Vorbereitung
- nach der Anordnung
- nach Feststellung der Wertermittlung
- nach erfolgter Besitzeinweisung
- nach der Ausführungsanordnung
- nach der Schlussfeststellung

**jetzt über 100 Mitglieder
(= über 20.000
Bodeneigentümer)**





Niederlassung Kyritz
Hospitalstraße 13, 16866 Kyritz

Niederlassung Angermünde
Berliner Straße 8, 16278 Angermünde

Verband für Landentwicklung und Flurneuordnung Brandenburg

Hauptgeschäftsstelle und Regionalleitstelle West
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Telefon: (0331) 70422 -10
Telefax: (0331) 70422 -19
www.vlf-brandenburg.de

Regionalleitstelle Ost
Eisenbahnstraße 22, 15517 Fürstenwalde

Niederlassung Schlieben
Gartenstraße 43, 04936 Schlieben

Regionalleitstelle Süd
Parkstraße 1, 03205 Calau

Planerische Umsetzung des Verfahrens

- Legitimation
Ermittlung der Beteiligten und ihrer Rechte an Grundstücken
- Wertermittlungsverfahren
Durchführung des Wertermittlungsverfahrens
- Neugestaltungsgrundsätze inkl. Wege- und Gewässerplan
mit landschaftspflegerischem Begleitplan
im Benehmen mit den Trägern öffentlicher Belange
- Planwuschtermin
Befragung aller Teilnehmer bzgl. ihres Abfindungswunsches
- Erstellung Bodenordnungsplan
Zusammenfassung aller Ergebnisse im Verfahren

nach Beauftragung
durch das Landesamt

Kassengeschäft

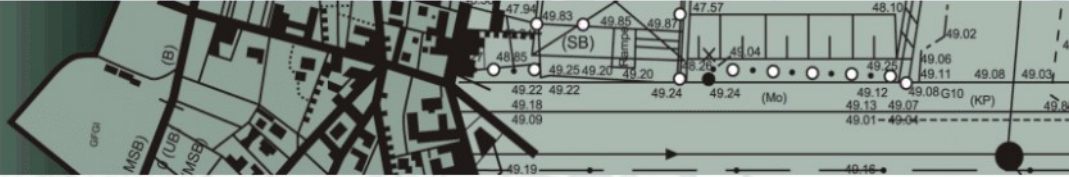
- Haushaltsplan
- Verwaltung der Kassenmittel und Eigenanteile
- Beitrags- und Vorschusshebung
- Fördermittelmanagement inkl. Vorfinanzierung der Fördermittel
- Jahresabschluss
- gerichtliche Vertretung
- Vertragsmanagement

mit Mitgliedschaft
beim vlf auf Basis der
Beschlüsse der TG

Umsetzung der gemeinschaftlichen Anlagen

- Ausführungsplanung
- Vergabe
- Bauoberleitung / örtliche Bauüberwachung
- Dokumentation
- Übergabe

mit Mitgliedschaft
beim vlf auf Basis der
Beschlüsse der TG



Mn	St.	Bst	Buchungsstelle	HH_V
2.100	EIN_A	1.1.1	Geldbeiträge	
2.100	EIN_A	3.1.0	Zuschüsse Bund/Land	
2.100	ETN_A	3.4.0	Gemeinschaftsanlagen	



**Verband für Landentwicklung und
Flurneuordnung Brandenburg**
Körperschaft des öffentlichen Rechts

**Friedrich-Engels-Straße 23
D-14473 Potsdam
Tel: +49(0)331 / 70422 - 0
Fax: +49(0)331 / 70422 - 19**

email:info@vlf-brandenburg.de



Vorstandsvorsitzender:

Herr Dietmar Schulze

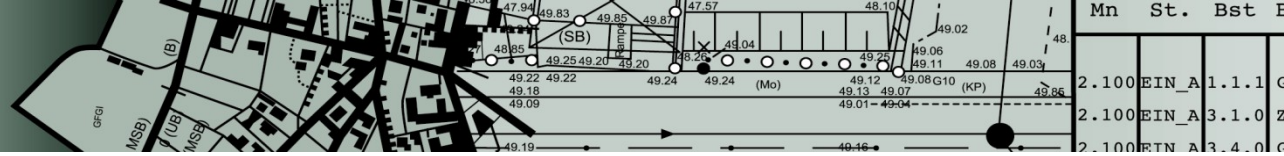
(ehemaliger Staatssekretär, neuer Landrad in der Uckermark)

Geschäftsführer:

Herr Markus Klaer

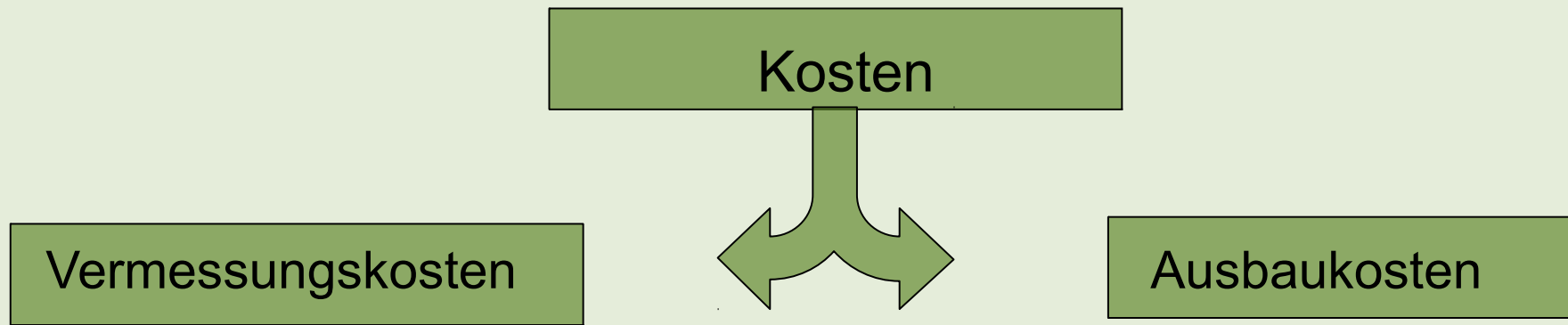
Danke für die Aufmerksamkeit





Verband für Landentwicklung und
Flurneuordnung Brandenburg
Körperschaft des öffentlichen Rechts

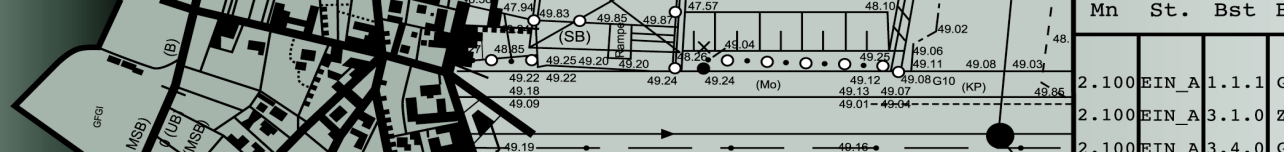
Was kostet mich das ?



fallen immer an

**fallen nur an soweit sich
der Vorstand zum Ausbau
entschließt**





Verband für Landentwicklung und
Flurneuordnung Brandenburg
Körperschaft des öffentlichen Rechts



Vermessungskosten Feldlage

Gesamtkosten Vermessung: ca. 1.000.000 €

60 % Verfahrenskosten

600.000 €

- trägt das Land

40 % Ausführungskosten

400.000 €

- trägt die TG

2.000 ha Fläche
400 Teilnehmer

90 % Förderung

10 % Eigenanteil

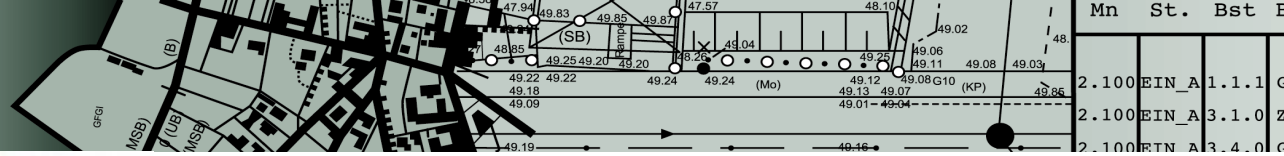
40.000 €

2.000 ha Fläche

grober Überschlag: →

ca. 20 €/ha

Der Beitragsmaßstab bestimmt sich nach dem Wert der neuen Grundstücke
- noch nicht ermittelt



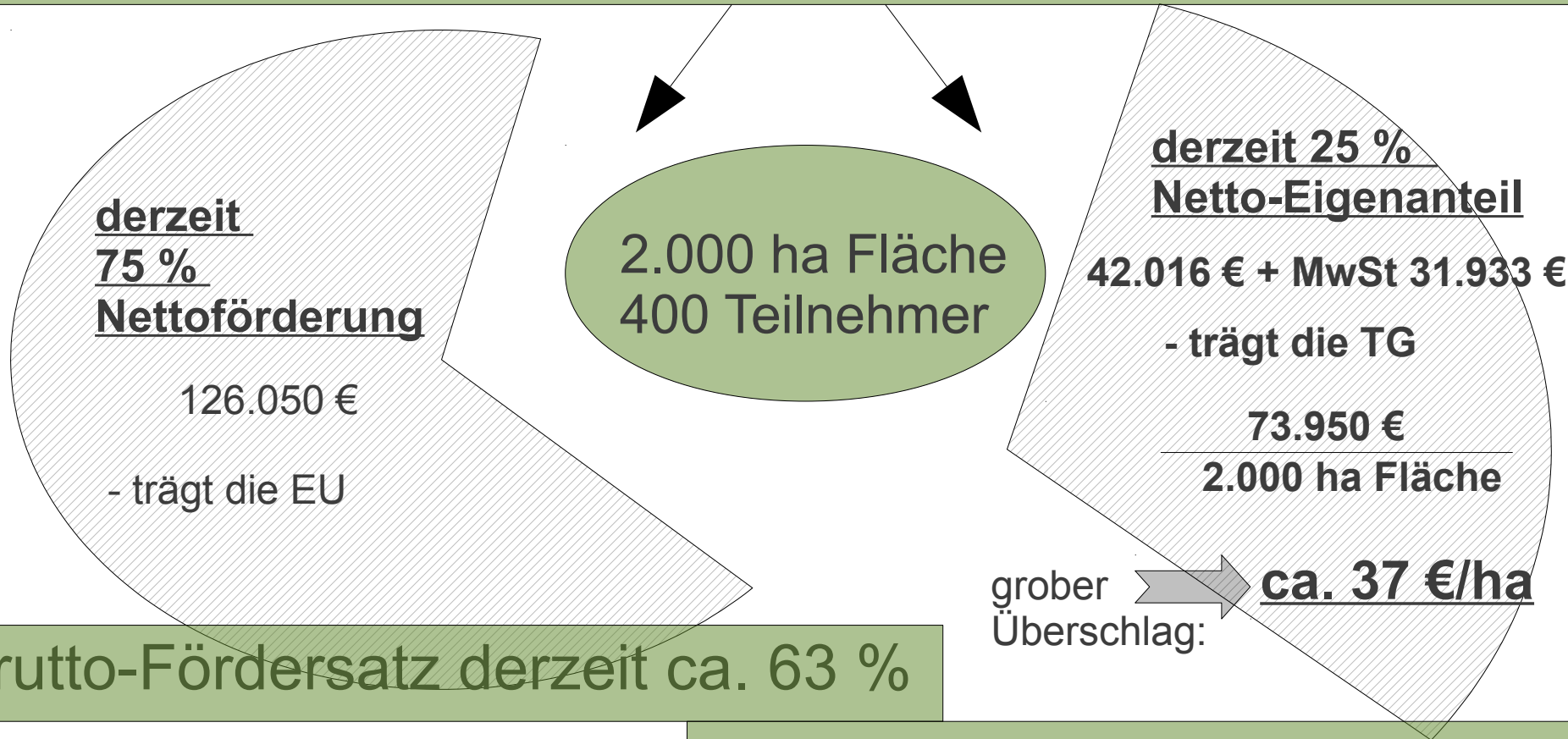
Verband für Landentwicklung und
Flurneuordnung Brandenburg
Körperschaft des öffentlichen Rechts



Kosten Ausbau

ca. 160€/m Weg – 1250 m Weg

Gesamtkosten: 200.000 € Brutto 168.067 € Netto



Brutto-Fördersatz derzeit ca. 63 %

Brutto-Eigenanteil derzeit ca. 37 %

Der Beitragsmaßstab bestimmt sich nach dem Wert der neuen Grundstücke
- noch nicht ermittelt